

Wien wächst – Soziale Stadt

16.11.2017

Manfred Obermüller

(younion Die Daseinsgewerkschaft)

Harte Arbeit im Sozialbereich

- „**Wien ist anders**“ ein Werbeslogan aus dem Jahre 1988, der die Vorzüge der Stadt auf den Punkt bringt.



Auszeichnungen für die Stadt Wien I

Teilauszug Stand 2017

(Quelle: <https://www.wien.gv.at/politik/international/wettbewerb/rankings.html>)

- Globale Nummer Eins in Sachen Lebensqualität, ("Quality of Living Ranking 2017") durchgängig seit 2009
- "Erfolgreichste Stadt" laut weltweiter UN-Studie
- Smarteste Stadt der Welt
- Top-Platzierung für Wien in globaler Nachhaltigkeitsstudie

Auszeichnungen für die Stadt Wien II

- Ausgezeichnete Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Grundlage
- Ich erlaube mir die problematische Kehrseite in folgenden Bereichen zu beleuchten:
- **Magistratsabteilung 40**, bedarfsorientierte Mindestsicherung
- **Magistratsabteilung 10**, Wiener Kindergärten
- Der **Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)**

Magistratsabteilung 10 – Wiener Kindergärten

(Quelle MA 10 Öffentlichkeitsarbeit)

- **Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) I:**

- 8.000 Mitarbeiterinnen (98%) bzw. Mitarbeiter (2%)
- 3.800 Pädagoginnen (ca. 97%) und Pädagogen (ca. 3%), sowie mehr als 2.700 Assistentinnen (ca. 99%) und Assistenten (ca. 1 %)
- 250 MitarbeiterInnen in der frühen sprachlichen Förderung in städtischen und privaten elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- 86.200 öffentliche (ca. 40%) und private (ca. 60%) Kindergartenplätze
- Versorgungsgrad für 0-3 Jährige liegt bei über 47% (Barcelona-Ziel 33%), bei den 1-3 Jährigen bei über 71%

Magistratsabteilung 10 – Wiener Kindergärten

(Quelle MA 10 Öffentlichkeitsarbeit)

- Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) II:

- 350 städtische Standorte und rund 1.600 von der MA 10 geförderte, privatrechtlich organisierte Einrichtungen inklusive Kindergruppen und Tageseltern
- Im Kindergartenjahr 2017/18 werden rund 2.000 neue Plätze geschaffen
- Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (bafep21):
- 840 Studierende in den Ausbildungsformen der bafep21. Davon 110 Männer (13%)
- Vier verschiedene Ausbildungsmodelle:
 - ➔ (1 Maturaklasse, Changemodell, Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik (Soki), Ausbildung zur Assistenzpädagogin, zum Assistenzpädagogen)

Probleme aus gewerkschaftlicher Sicht:

- **Verpflichtendes Kindergartenjahr führt zu:**
 - **problematischen Gruppengrößen (25 Kinder laut Wiener Kindergartengesetz)**
 - **massivem Personalmangel**
- **Gratiskindergarten: Kosten ca. € 400 Millionen jährlich**
- ***Entlastung für „Mittelstand“ und nicht sozial Schwache***
- **Aggressives Abwerben durch private Kindergärten und Bundesländer**
- **Übernahme von Ausbildungskosten aus der bafep21**
- **Urteil OLG in der Steiermark, Pädagogin zu 15.000 € Schmerzensgeld verurteilt**
- ***(Amerikanisierung – Klage gegen Mitarbeiterin und nicht gegen Einrichtung)***

Magistratsabteilung 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

(Quelle: <https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/mindestsicherung/index.html>)

- **Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) I:**

- Die Mindestsicherung bietet neben der finanziellen Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhalts und Wohnbedarfs auch intensive Förderung bei der Jobsuche sowie sozialarbeiterische Beratung und Unterstützung.
- **Ziele der Wiener Mindestsicherung:**
- Vermeidung und Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
- Unterstützung beim Einstieg oder Wiedereinstieg ins Arbeitsleben
- **Wer hat Anspruch?**
- **Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger oder gleichgestellte Personen mit rechtmäßigem Aufenthalt**, wenn sie
- dauerhaft in Wien leben (Hauptwohnsitz oder ständiger Aufenthalt) und
- ihr Einkommen unter dem jeweiligen Mindeststandard liegt und
- ein unterschriebener Antrag auf Mindestsicherung vorliegt

Magistratsabteilung 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

(Quelle: <https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/mindestsicherung/index.html>)

- **Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) II:**

- Höhe der Mindeststandards
- Alleinstehende, Alleinerzieherinnen oder Alleinerzieher: 844,46 Euro
- Paare (pro Person): 633,35 Euro
- Kinder (pro Kind): 228 Euro

- Bei volljährigen Personen ist darin ein Grundbetrag zur Deckung des Wohnbedarfs enthalten. Dieser beträgt im Jahr 2017 für Alleinstehende, Alleinerzieherinnen oder Alleinerzieher 211,12 Euro und für Paare (pro Person) 158,34 Euro

- Einkommen und Vermögen
- Bei der Berechnung der Leistung wird das gesamte Einkommen und das verwertbare Vermögen aller anspruchsberechtigten Personen berücksichtigt

Magistratsabteilung 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

(Quelle: <https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/mindestsicherung/index.html>)

- Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) III:

- 2016 bezogen in Wien **194.875 Personen** eine Leistung aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung. Diese werden von **480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MA 40** betreut.
- Von diesen 194.875 Personen bezogen:
 - ➔ 11.479 Personen eine Dauerleistung
- 10.808 Personen eine Mietbeihilfe für PensionistInnen
 - ➔ **151.899 Personen eine Ergänzungsleistung**
- 18.834 Personen eine Vollbezugsleistung
- 1.855 Personen eine Förderung im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Probleme aus gewerkschaftlicher Sicht:

- Keine einheitliche Rechtslage für BMS in Österreich
- Mediales Bashing gegen Bedienstete (derzeit Anzeige bei Staatsanwaltschaft anhängig) → **gewerkschaftliche Unterstützung bei Einvernahmen**
- Falsche, politisch motivierte und gesteuerte Medienberichte
- Aggressive Klientinnen und Klienten mit Übergriffen und Drohungen
- **Immer wieder Polizei- und Cobraeinsätze**
- z.B. Selbstanzündungen vor einem Sozialzentrum wegen negativer Entscheidungen
- **Hohe Belastung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Wiener Krankenanstaltenverbund

(Quelle: Intranet KAV)

- **Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) I:**

- Der Wiener Krankenanstaltenverbund ist einer der größten Gesundheitsanbieter Europas und umfasst derzeit:
 - ✓ 10 Spitäler
 - ✓ 3 Geriatriezentren (und das Sozialtherapeutischen Zentrum Ybbs)
 - ✓ 8 PflEGEwohnhäuser
 - ✓ rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 70 Nationen - davon 72,3 % weiblich
 - ✓ rund 395.000 stationär aufgenommene Patientinnen und Patienten jährlich
 - ✓ 3,2 Millionen Ambulanzbesuche jährlich
 - ✓ größter Ausbildner der Gesundheitsberufe in Österreich mit circa 750 Ausbildungsplätzen

Wiener Krankenanstaltenverbund

(Quelle: Intranet KAV)

- **Ausgangslage 2016 (Zahlen, Daten und Fakten) II:**

- Ausbildungseinrichtungen
- 4 Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- 1 Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege
- 2 Schulen für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- 1 Schule für medizinische Assistenzberufe und Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst
- 1 Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)
- 1 Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich Pflege

Probleme aus gewerkschaftlicher Sicht:

- **Evaluierung der Personalbedarfsberechnungen**
 - Sofortige Nachbesetzung freier Dienstposten
 - Schluss mit der Verschleierung der Personalkosten im Sachaufwand
- **Ein und dasselbe Arbeitszeitmodell für alle**
 - Zuverlässigkeit des Dienstplans
- **Nutzung eigener Kompetenzen und Erfahrungen mit finanzieller Abgeltung**
 - Beraterfirmen raus
 - Mehr Eigenleistungen statt Fremdvergaben
- **Höhere Abgeltung der Nacht-/ Sonn-/ Feiertagsdienste**

StadDt Wien

Wien ist anders.

weil in Wien ***Sozialpartnerschaft*** gelebt wird